

Katarina Haage

4C – A Collaboration to Clarify the Costs of Curation



Nothing is static – Nichts bleibt ohne Veränderung

Die Welt unterliegt einem ständigen Wandel. Man könnte meinen, sie lebt von Veränderung, zieht ihre Kraft und Energie aus den Dingen, die sie hinter sich zurücklässt oder denen sie erwartungsvoll entgegenblickt. Ein sich immer wiederholender Kreislauf; im Rhythmus sowohl des Voranschreitens als auch des Rückblickens und Rekapitulierens. Deduktiv kann man diesen Vorgang auf alle Bereiche des Lebens übertragen.

So verhält es sich auch auf dem Gebiet des 4C-Projektes, der digitalen Datenpflege oder Langzeitarchivierung. Und – um noch präziser zu werden – speziell im Bereich der Kosten der digitalen Datenpflege bzw. Langzeitarchivierung. Jede Veränderung, jedes Konzept, jedes Modell führt uns einen Schritt weiter. Um weiterzukommen, bedarf es der Bildung einer Gemeinschaft, die miteinander arbeitet, nicht gegeneinander.

Das 4C-Projekt, mit seinem Zusammenschluss von vielen (insgesamt sind 13 Partner in sieben Ländern beteiligt), geht den richtigen Schritt in die richtige Richtung. In der Vielzahl liegt die Kraft. Man kann aus der Erfahrung und Praxis vieler schöpfen und so Neues generieren.

Dies ist auch die Intention von 4C – bereits Bestehendes nutzen, um Neues zu schaffen. Den Grundstein haben die Projektpartner schon gelegt, indem sie dieses Projekt ins Leben gerufen haben. Der nächste Schritt erfolgt gemeinsam mit den Interessengruppen: Personen, Institutionen, Organisationen, die die Wichtigkeit der digitalen Datenpflege erkannt haben und sich mit der Problematik auseinandersetzen wollen.

4C – Was bedeutet das?

Der Aufbau von Systemen und Infrastrukturen zur digitalen Langzeitarchivierung ist teuer und ihre Unterhaltung kostspielig. Da es noch wenige Erfahrungswerte zu den tatsächlichen Kosten gibt, beginnen viele Institutionen ihre Langzeitarchivierungsaktivitäten auf Grundlage grober Aufwandschätzungen. Um Langzeitarchivierungsprojekte zuverlässiger planen und durchkalkulieren zu können, sind jedoch verlässliche Kostendaten und -modelle nötig.

Ziel des 4C-Projektes ist es, relevante Projekte und Initiativen auf dem Gebiet »Kosten in der Langzeitarchivierung« zu identifizieren, zu bündeln und den interessierten Kreisen näherzubringen. Gleichzeitig soll untersucht werden, wie vorhandene Werkzeuge zur Kostenberechnung für die Anwender in öffentlichen Institutionen und der Privatwirtschaft effizienter werden können.

Der Weg dorthin – Der erste 4C-Workshop im September 2013

Um die Arbeit von 4C an die Bedürfnisse und Anforderungen derer anzugleichen, die Interesse an der Thematik bekunden, bieten die Projektpartner Veranstaltungen an, um den inhaltlichen Aus-

Projektbeschreibung und Projektziele

Nur was sich ändert, bleibt!

Erkenntnisgewinn durch Pluralität

Workshop wäh-
rend der iPRES-
Konferenz

tausch anzuregen und eine virtuelle sowie reale Plattform zu schaffen. Die erste Veranstaltung in Form eines Workshops fand am 6. September 2013 im Rahmen der diesjährigen iPRES in Lissabon, Portugal, statt. Die iPRES ist eine jährlich stattfindende internationale Konferenz zum Thema Digitale Langzeitarchivierung. Seit 2004 wurde sie auf bislang drei Kontinenten abgehalten. Der Workshop stand unter dem Titel »What does it cost? – EU Activities to Assess the Cost of Digital Curation«. Er wurde von Katarina Haage und Sabine Schrimpf (Deutsche Nationalbibliothek, DNB), Kirnn Kaur (British Library) und Neil Grindley (Jisc) geleitet und beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Präsentation der Ergebnisse des APARSEN Projektes als die aktuellste State-of-the-Art Analyse außerhalb des 4C-Projektes;
- Einführung in die Herangehensweise und Ziele von 4C, dessen Interessengruppen und Prioritäten;
- Präsentation der ersten Ergebnisse der Arbeit von 4C;
- Offene Diskussionsrunde, um Feedback von den Teilnehmern zu sammeln sowie Synergien und potenzielle Zusammenschlüsse zwischen aktuellen Initiativen und 4C Aktivitäten zu identifizieren.

Auf der 4C Webseite finden Sie Informationen zu dem Workshop und seinen Resultaten sowie zu anderen 4C Veranstaltungen.¹⁾

Bislang Erreichtes – Meilensteine

Seit dem Kick-off-Meeting im Februar 2013 sind schon einige Meilensteine auf dem Weg zum Ziel des Projektes Ende Januar 2015 erreicht worden. Dazu zählt die projekteigene Webseite, welche während der gesamten Laufzeit gepflegt und aktualisiert wird. Hinzu kommt die Online-Konsultation, deren Ergebnisse als Basis für den Ausbau des 4C-Netzwerkes dienen und von grundlegendem Interesse für alle Personen und Institutionen sind, die sich mit dem Thema »Kosten in der Langzeitarchivierung« beschäftigen. Somit kann der Wissenstransfer im Bereich »Kosten in der Langzeitarchivierung« gemeinsam gefördert werden. Außerdem

Eigene Projekt-
website sowie
Online-Konsulta-
tionsmöglichkeit



Schutz Erhaltung Management

Kulturgüter Dokumente & Daten

Bestandserhaltung und Kulturgüterschutz
durch Mikroverfilmung und Digitalisierung
in Schwarzweiß oder Farbe

Langzeitarchivierungskonzepte, z. B.
Farbfilm vom Digitalisat

Maximaler Schutz des wertvollen Gutes
durch den Einsatz modernster Technik

Bibliografisches Dokumentenmanagement

Beratung - Planung - Ausführung

Qualitätsmanagement ISO 9001:2008

Know-how aus über 50 Jahren

Imaging · DMS · Consulting

ULSHÖFER IT





ULSHÖFER IT GmbH + Co KG
Raiffeisenstraße 17
D-61191 Rosbach v. d. H.
Tel. +49 (0) 60 03 / 91 23.0
Fax +49 (0) 60 03 / 91 23.99
info@ulshoefer.de
www.ulshoefer.de

können viele weitere Errungenschaften in den einzelnen Arbeitspaketen verbucht werden, deren Mitarbeiter mit großem Engagement und Eigeninitiative zum Gelingen und Erfolg des Projektes beitragen.

Bei einem zweitägigen Meeting Anfang Juli 2013 in der DNB in Frankfurt am Main trafen sich Vertreter aller Projektpartner, um gemeinsam bislang Erreichtes festzuhalten sowie zukünftige Aktionen und Aufgaben zu fixieren.

Eines der vielen spannenden Themen im 4C-Projekt ist das »Economic Sustainability Reference Model« (ESRM), eine Weiterführung des ursprünglichen »Referenzmodells für ökonomische Nachhaltigkeit in der digitalen Langzeitarchivierung« von Brian Lavoie (OCLC) und Chris Rusbridge (Chris Rusbridge Consulting), zwei Koryphäen im Bereich strategische Entwicklung in der digitalen Langzeitarchivierung. Mit freundlicher Genehmigung und tatkräftiger Unterstützung von Lavoie und Rusbridge selbst dient das ESRM als Grundlage für die weitere Entwicklung von Konzepten zur Nachhaltigkeit von digitalen Beständen. Die Akti-

vität hat zum Ziel, eine Unterstützung für Entscheidungsträger zu entwickeln, um Strategien im Bereich Nachhaltigkeit bei der Pflege digitaler Bestände auf- und auszubauen. Das Referenzmodell dient dabei sowohl als Anleitung als auch als Hilfestellung.

Join the Network! – Werden Sie Teil des 4C-Netzwerkes!

Wollen Sie mehr erfahren oder 4C beitreten? So finden Sie uns im Internet.²⁾

Katarina Haage leitet das 4C Arbeitspaket »Engagement«, um Kanäle sowie virtuelle als auch physische Foren für die Interaktion zwischen Projektteam und dem großen Umfang von Interessengruppen bereitzustellen, um systematisch jede relevante Arbeit auf dem Gebiet der Kosten in der digitalen Langzeitarchivierung zu überprüfen und zu bewerten sowie um den Ertrag des Projektes zu bündeln und zu verbreiten.

ESRM - Grundlage zur Entwicklung von Konzepten zur Nachhaltigkeit digitaler Bestände

Anmerkungen

1 <<http://4cproject.eu/>>

2 Online unter: <<http://4cproject.eu/>>

Auf Twitter unter: @4cproject #4ceu

Per E-Mail: info@dpconline.org